

REDSHIFT

Das Wort *liminal* trägt seine Wurzeln im lateinischen *limen*, was «Schwelle» bedeutet und einen Zustand oder Raum beschreibt, der sich an der Grenze zwischen zwei Beschaffenheiten aufhält. Ein liminaler Raum ist also eine Art Übergangsort, der zwischen zwei Gegebenheiten liegt, keinem von beiden vollständig angehört und dadurch Transformation oder Verschiebung ermöglicht. Die beiden in einheitlicher Architektur verankerten Schauplätze dieser Ausstellung sind so unüblich, wie sie unterschiedlich sind. Gemein ist dem Verkaufsraum für E-Fahrzeuge mitsamt seiner kommerziellen Identität, auf der einen Seite, und dem ehemaligen Ladenlokal in seiner unbestimmten Funktion, auf der anderen, die Eröffnung ins Liminale.

Der Titel *redshift* bezieht sich auf den roten Boden des einen Ausstellungsraums, meint aber auch das Konzept der *Rotverschiebung*, ein Phänomen aus der Astrophysik, das die Verschiebung von Lichtwellen hin zu längeren Wellenlängen beschreibt und symbolisch für Veränderung und Wahrnehmungsveränderungen steht. *redshift* verweist somit auf eine räumliche und zeitliche Verschiebung, die sowohl die körperhafte Dimension des Raumes als auch die Wahrnehmung der dort ausgestellten Werke und der bereits vorhandenen Elemente miteinbezieht. So aktivieren sich Raum und Werke gegenseitig, transformieren sich und ermöglichen neue Perspektiven. In der Grenzverschiebung zwischen gewohnten und ungewohnten, zwischen funktionalen und undefinierten Räumen und Objekten lädt die Ausstellung dazu ein, bestehende Realitäten zu hinterfragen und andere Wahrnehmungen zu entwickeln.

Das Künstlerduo **FürerNielsen** (Andreas Fürer & Sonjoi Nielsen) verwendet in seinen Arbeiten Mashups aus der Popkultur und Objekte des täglichen Gebrauchs. In ihren fiktiven Nachbauten entstehen Produkte, die in dieser Verschiebung sowohl vertraut als auch unheimlich wirken. Machart und Ästhetik der Werke bedienen dabei nicht nur Assoziationen zu anderen Kontexten (und Erinnerungen), sondern integrieren diese auch in digitale Welten. Die sichtbaren Prozesse der ausgestellten Objekte werden Teil der künstlerischen Aussage. Sie erinnern teilweise an die Dynamik einer Game-Welt oder des Metaverse, wo sich Realität und Virtualität ständig neu formen. Die Grundlage von *Superstar* ist ein existierendes digitales Modell einer Schatzkiste, das modifiziert und mit einem Beleuchtungssystem versehen wurde. *My First Fountain (2)* basiert auf dem neuesten Urinal-Modell der Firma

Geberit, das runterskaliert wurde. Die konventionelle Spülung wurde mit Wasserkühlungskomponenten für Gaming-PC's in einen geschlossenen Kreislauf versetzt.

Den Arbeiten von **Ilona Ruegg** ist eine gewisse Latenz eingeschrieben: Ist ihr Zustand bereits vorbei oder erst im Werden? Oft vom Gegebenen ausgehend, um zum Aufgegebenen zu gelangen, wird das Fehlen greifbar. Es entstehen ungewohnte Möglichkeitsformen, die die Ungewissheit zwischen faktischer Realität und Fiktion evozieren. *The Unseen Series* ist eine Übertragung ihrer Installation *Equation of Loss* in Fotografie. Das iPhone operiert aus extremer Nähe als eine Art Hyperauge, das die faktischen Daten präzise aufzeichnet. Die fotografierten Objekte verschwinden, um an ihrer Stelle neue, noch ungesehene Räume zu schaffen. Mit *Assumption* hingegen entkörperlicht sie eine ehemalige Arbeitshose und transformiert ihre Plastizität und Materialität durch metallische Oberflächen. Präsenz und Absenz des Körpers, der aus der Hose ausgestiegen zu sein scheint, bleiben ambivalent. *Made in China, Missing One, Worker Unknown* bringt die Absenz des fehlenden Teils von 3 Displaytischen hervor und stellt die Frage nach dem Ort, der das Abwesende ebenso wie das Anwesende umfasst.

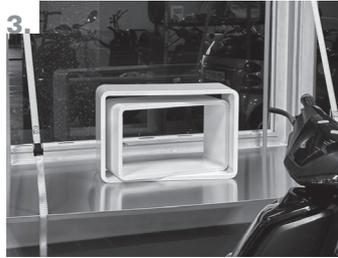
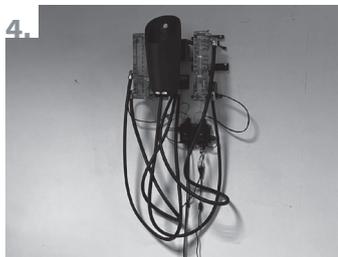
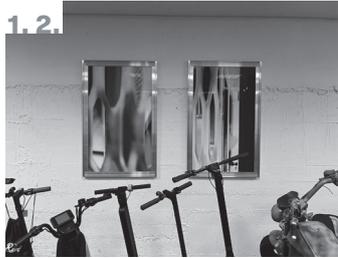
Konstantinos Manolakis Arbeit wiederum bewegt sich in der paradoxen Welt der Gleichzeitigkeit: Hier finden Zugänglichkeit und Ausschluss, Offenheit und Abgrenzung simultan statt und regen somit zum Nachdenken über räumliche Wahrnehmung an. Die Installation eines Metalltors in einer (funktionalen) Holzrahmenkonstruktion erzählt etwas über Gegebenheiten innerhalb bestehender Strukturen und thematisiert die eigene Haltung und körperliche Verortung innerhalb des Raums. Mit *Additional Paint for «Lace Curtain for Mayor Daley»* – einer 1-Liter Farbdose mit Spuren roter Farbe – zeigt der Künstler eine Arbeit, die als Scharnier zwischen der Torkonstruktion und der durch den Titel referenzierten skulpturalen Arbeit von Barnett Newman fungiert. Newmans Werk *Lace Curtain for Mayor Daley* aus dem Jahr 1968 nimmt Bezug auf das harte Vorgehen der Chicagoer Polizei gegen Anti-Vietnamkriegsprotestierende, angeordnet vom damaligen Bürgermeister Richard J. Daley.

Die evozierten Zwischenräume in den Texten von **Nora Schmidt** erkunden Übergänge und Unschärfen, das Liminale. Verschiedene Textfragmente der Künstlerin tauchen an unerwarteten Orten auf: Orte, wo sie nicht hingehören, von denen aus sie jedoch eine fragile Beziehung zwischen Innen und Aussen, Identität und Auflösung herstellen. So verschwimmen die Grenzen zwischen Körper, Objekt und Raum, während die Materialien und Medien gleichwertig nebeneinanderstehen. An dieser Peripherie der Wahrnehmung kann eine poetische Reflexion entstehen, die dazu einlädt, die Fluidität von Bedeutungen und mentalen Räumen neu zu erfahren.

Cristiana Contu

Unterstützt von: stadt-zuerich.ch/finanzdepartement

ERIDES LADENLOKAL



ILONA RUEGG

1. **Operated, 2021**, (The Unseen Series) | Inkjet Fine Art Print | 121 × 72 cm

2. **Witnessed, 2021**, (The Unseen Series) | Inkjet Fine Art Print | 121 × 72 cm

3. **Made in China, Missing One, Worker Unknown, 2013** | Zwei gebrauchte Beistelltische aus einem Satz von drei, MDF Neulackierung, Faksimile Etikette auf Fensterscheibe, Metallträgerplatte mit Gurten 39 × 58 × 28 cm | Display: Dimensionen variabel

FÜRERNIELSEN

4. **My First Fountain (2), 2024** | Geberit Preda Urinal 3D-Druck-Modell | 40% der originalen Grösse | Alphacool Kühlsystem für Gaming PC's, control electronics, EK CryoFuel Solid Cloud White | 40 × 18 × 80 cm

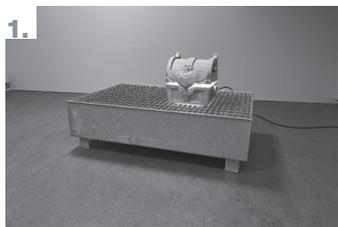
NORA SCHMIDT

5. **Ohne Titel, 2024** | Fotos in vorgefundener Vitrine je 11 × 14.8 cm

6. **Ohne Titel (Textfragment III), 2024** | Text, Druck auf T-Shirt | verschiedene Grössen | Auflage: 5

7. **Ohne Titel (Textfragment IV), 2024** | Text, Digitaldruck auf Etikette | auf vorgefundener Kartonbox 10.5 × 14.8 cm (Etikette)

RED ROOM



FÜRERNIELSEN

1. **Superstar, 2023** | 3D-Druck, Acrylglas, LED- Technik, Metallgitter, Auffangwanne 200L | 40 × 30 × 30 cm und 120 × 80 × 36 cm

ILONA RUEGG

2. **Assumption, 2024** | Hose, versteift und metallisiert Durchmesser: 33 × 16.5 cm

3. **Open Division 00, 2024** | zerbrochene Keramik-Trennwand für Urinoirs, | zusammengesetzt | 72 × 39 × 10.5 cm

KONSTANTINOS MANOLAKIS

4. **Ohne Titel, 2024** | Holz, Holzschutzlasur, Absperr-element, Torrollen | 240 × 450 × 32 cm

5. **Additional Paint for Lace Curtain for Mayor Daley, 2024** | Metallgebinde, rote Emaillefarbe Durchmesser: 11 × 13 cm

NORA SCHMIDT

6. **Ohne Titel (Textfragment II), 2024** | Text, Vinyl auf Glas 8.5 × 6.5 cm

7. **Ohne Titel (Textfragment I), 2024** | Text, PVC-Aufkleber auf vorhandenem ERZ-Container | 10.5 × 14.8 cm

8. **Ohne Titel (Textfragment III), 2024** Text, Druck auf T-Shirt | verschieden Grössen Auflage: 5